

Guide Me O

'Guide Me O' is a new concert work inspired by the traditional Welsh hymn tune 'Cwm Rhondda'.

Of all the beautiful Welsh hymns, this is perhaps the most well known and rousing, being a staple of any visit to the Principality Stadium and in any saloon where there is at least one Welshman drinking!

The work takes inspiration from the writing of Gareth Wood, whose setting of 'Sosban Fach' is a particular favourite of mine. 'Guide Me O' begins with a sinister minor iteration of the famous melody before a frantic retelling of the tune takes place. There could only be one destination for the hymn, however, and that is the soaring return to the major as we hear the familiar strains adorned with flourishes as we rush towards its joyful conclusion.

A note to the conductor re percussion. While desirable, the tam tam can always be substituted for clash cymbals and indeed, this line is optional and can be omitted when the extra percussionist is not available.

The piece required 3 drums for the timpani line and tunings are provided on the part.



* * * * *

«Guide Me O» ist ein neues Konzertstück, das von der traditionellen walisischen Hymnenmelodie «Cwm Rhondda» inspiriert ist.

Von all den wunderschönen walisischen Hymnen ist diese vielleicht die bekannteste und mitreissendste – sie ist ein fester Bestandteil jedes Besuchs im Principality Stadium und in jeder Kneipe, in der auch nur ein einziger Waliser trinkt!

Das Werk ist von den Kompositionen von Gareth Wood inspiriert, dessen Vertonung von «Sosban Fach» zu meinen besonderen Favoriten zählt. «Guide Me O» beginnt mit einer düsteren Moll-Variante der berühmten Melodie, bevor eine rasante Neuinterpretation der Melodie folgt. Es kann jedoch nur ein Ziel für diese Hymne geben, und das ist die schwungvolle Rückkehr zur Dur-Tonart, während wir die vertrauten Klänge, verziert mit kunstvollen Schnörkeln, hören, während wir auf den freudigen Schluss zustürmen.

Ein Hinweis für den Dirigenten bezüglich der Perkussion: Das Tam-Tam ist zwar wünschenswert, kann aber jederzeit durch Crash-Becken ersetzt werden; tatsächlich ist diese Stimme optional und kann weggelassen werden, wenn kein zusätzlicher Perkussionist zur Verfügung steht. Das Stück erfordert drei Trommeln für die Paukenstimme; die Stimmungen sind in der Partitur angegeben.

Alexander Scaife-McGee